№. 21.



Breslauer Kreisblatt.

Eilfter Jahrgang.

Sonnabend, den 25. Mai 1844.

Bekanntmachungen.

Die von den Orts-Gerichten des Kreises eingereichten diesjährigen Militair-Gestellungs-Listen sind mit dem Amtsblatte und dem Kreisblatte am heutigen Tage an erstere zurückgegeben worden, und erhalten die Ortsgerichte den Auftrag, sich die in den Listen roth angestrichenen Mannschaften zu notiren, und die Listen selbst bis zum 1. Juni a. c. anhero zurückzureichen. Die Gestellungstage zum diesjährigen Ersatzgeschäft werden den Ortsgerichten noch notificirt werden und sind dann die notirten Mannschaften zu beordern. Die mit den Listen gleichfalls zurückfolgenden Gestellungsscheine sind den Mannschaften zu extradiren, welche solche bei der Gestellung bei sich führen müssen.

Breslau, den 25. Mai 1844. Königlicher Landrath, Graf Königsdorff.

Durch den Tod der Bezirks-Hebamme Keilig zu Gr. Masselwitz ist die anderweitige Besetzung dieser Stelle mit einer approbirten Hebamme nöthig geworden; weshalb ich beabsichtige eine Schülerin zur unentgeldlichen Aufnahme in die hiesige Hebammen-Lehranstalt der Königl Hochlöbl. Regierung in Vorschlag zu bringen.

Die Candidatin muß indessen nicht über 30 Jahr alt, des Schreibens und Lesens kundig, und im Besitze eines guten Führungs-Zeugnisses sein, auch sich verpflichten, für den frei genoßenen Lehr-Cursus, wenn nicht länger, so doch 3 Jahre in Gr. Masselwitz zu domiciliren.

Etwanige Anmeldungen gewärtige ich bis zum 15. Juni a. c.

Breslau, den 21. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Steckbriefe.

Das hiesige Königl. Landgericht verlangt den gegenwärtigen Aufenthalt der unverehlichten, majorennen Rosina Kusche, früher in Poln. Neudorf bei Breslau, später hierorts, zu wissen, und gewärtige ich von der betreffenden Commune, alsbaldige Anzeige, in welcher die p. Kusche nun lebt.

Der nachstehend signalisirte, von dem Königl. Inquisitoriate zu Schweidnitz am 8. März a. c. nur intermistisch entlassene, wegen 2ten Diebstahsl zu 8 Wochen Gefängniß verurtheilte berüchtigte Fleischer-Gesell August Hansel von Peicherwitz, Kreis Neumarkt, wird von dem genannten Inquisitoriate zur Urtel-Publikation gesucht, und soll Hansel bei den Eisenbahnarbeiten beschäftigt sein.

Das betreffende Ortsgericht, unter welchem p. Hansel domiciliren sollte, hat mir solchen zu arretiren und abzuliefern.

Breslau, den 22. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Signalement: Familienname, Hansel; Vorname, August; Geburts- und Aufenthaltsort, Peicherwitz, Kreis Neumarkt; Religion, katholisch; Alter, 26 Jahr; Größe, 5 Fuß 5¾ Zoll; Haare, dunkelbraun; Stirn, frei; Augenbraunen, dunkelbraun; Augen, braun: Nase länglich; Mund, gewöhnlich; Bart, blond und schwach; Zähne, vollständig; Kinn, rund; Gesichtsbildung, oval: Gesichtsfarbe, blaß; Gestalt, schlank; Sprache, deutsch. Besondere Kennzeichen: hat am linken Oberarm von einer Wunde eine verharschte Narbe.

Bekleidung: eine schwarzmanchesterne Mütze mit Schirm; ein roth- und blaugegittertes baumwollenes Halstuch; ein braunzeugener Sommerrock; eine schwarztuchne Weste, ein Paar braun- und blaugestreifte Zeughosen, ein Paar kurze Stiefeln; ein tuchner Hosenträger; ein schon getragenes Hemd und ein rothgeblümtes Schnupftuch.

In der Criminal-Untersuchungs-Sache c. des Dienstknecht Joseph Werner u. Comp. verlangt das hiesige Königl. Inquisitoriat den zeitigen Aufenthalt des p. Werner, welcher zuletzt in der Klosterstraße hierorts Nro. 35 bei dem Kräuter Philinger gewohnt hat, zu wissen, weshalb ich die Ortspolizei-Behörden des Kreises veranlasse, falls der p. Werner im Kreise Breslau noch lebt, mir dessen gegenwärtigen Wohnort baldigst anzuzeigen.

Breslau, den 21. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Diebstahl.

In der Nacht vom 16. zum 17. d. Mts. ist aus dem Pferdestalle des Dominii zu Marksdorff, Kreis Schweidnitz, ein Arbeitspferd, Rothbraun, Wallach, 5 Jahr alt, 4 Fuß 10 Zoll groß, schwarzen, auf der rechten Seite liegenden Mähnenhaaren, kleinem Stern, schwächlichem Körperbau und auf allen 4 Füßen beschlagen, und sind die schon länger aufliegenden Hufeisen bereits sehr abgelaufen, nebst einem Reitsattel, welcher eine sogenannte englische Pritsche, deren Sitz von Schweinsleder, die Seitentheile von sehr starkem, gepreßten Leder, das Sattelkissen mit weißem Parchent überzogen, die Steigriemen ohne Schieber, die Steigebügel sehr stark von Eisen, deren Verzinnung größtentheils abgenutzt, und 3 daran befindlichen Gürten, welche aus einzelnen, neben einander liegenden 9 weißen Schnuren bestehen, und einer sogenannten, alten Kettelhalfter, einfach mit einem Knebel-Gebiß und einem Riemen zum Lenken, gestohlen worden.

Die Ortspolizei-Behörden wollen auf das qu. Pferd gefälligst vigiliren, solches im betreffenden Falle mit Beschlag belegen, und mir demnächst bald gefällige Anzeige machen.

Breslau, den 21. Mai 1844. Königl. Landrath, Graf Königsdorff.

Fortsetzung der Bekanntmachung der Wegebau-Fuhren.

Namen der Straßen, desgleichen der Ortschaften, welche dahin ihre Dienste zu leisten haben.	Zahl der täglichen Fuhren	Zahl der täglichen Hand-dienste	Bemerkungen.
Höfchen Maria Dom.	6	—	verdungen.
dito Gem.	—	21½	
Klein Mochbern	15	11¾	
Gräbschen Dom.	7½	—	In Natura.
dito Gem.	24½	35	verdungen.

Namen der Straßen, desgleichen der Ortschaften, welche dahin ihre Dienste zu leisten haben.	Zahl der täglichen Fuhren	Zahl der täglichen Hand-dienste	Bemerkungen.
Groß Mochbern	34	36⅔	
Kentschkau Freigut	5⅘	—	
dito Gem.	6	11⅔	
Oberhoff Gem.	10	1⅔	verdungen.
Niederhoff Gem.	11½	10	
Opperau Gem.	20½	6⅔	
Hartlieb Dom.	9⅙	—	
dito Gem.	4½	25	Fuhren verdungen, Handdienste in Natura.
Krietern Freigut	1	—	
dito Gem.	—	23⅓	
Höfchen Comm.	1	1⅔	
Gabitz Gem.	22⅙	100	
Klettendorf Gem	22½	31⅔	
Zweibrodt Dom.	10	—	verdungen.
dito Gem.	2	30	
Blankenau Dom.	5	—	
dito Gem.	—	13⅓	
Sibischau Dom.	5⅘	—	
dito Gem.	—	10	in Natura.
Jeschgittel Gem.	—	10	
Poln. Gandau Dom.	7½	—	verdungen.
dito Gem.	—	25	
Poln. Neudorf Freigut	3⅙	—	
dito Gem.	11½	30	
Poln. Peterwitz Gem.	20	10	
Reibnitz Dom.	4⅘	—	in Natura.
dito Gem.	—	15	
Bahra Dom.	3⅓	—	
dito Gem.	—	10	verdungen.
Groß Schottgau Dom.	21⅚	—	
dito Gem.	—	35	in Natura.
Sadewitz Dom.	12½	—	
dito Gem.	—	48⅓	verdungen.
Klein Schottgau Dom.	4	—	
dito Gem.	—	10	
Schosnitz Dom.	15	—	in Natura.
dito Gem.	3	73⅓	
Krieblowitz Dom.	25	—	
dito Gem.	1	16⅔	
Woigwitz Gem	9	51⅔	verdungen.
Paschwitz Freigut	8⅓	—	
dito Gem.	10½	20	in Natura.
Pleische Gem.	4⅙	—	
Bischwitz Gem.	17⅚	3⅓	verdungen.
Malsen Gem.	11½	16⅔	in Natura.
Kreiselwitz Dom.	5	—	
dito Gem.	—	15	
Haberstroh Dom.	5	—	verdungen.
dito Gem.	—	8⅓	
Wilhelmsthal Gem.	—	10	
Schlanz Dom.	12	—	
dito Gem.	1	38⅓	dito
Klein Sürding Freigut	6	—	
dito Gem.	—	16⅔	in Natura.

Namen der Straßen, desgleichen der Ortschaften, welche dahin ihre Dienste zu leisten haben.	Zahl der täglichen Fuhren	Zahl der täglichen Hand-dienste	Bemerkungen.
Klein Tinz Dom.	21	—	in Natura.
dito Gem.	13½	45	verdungen.
Domslau Warusche Dom.	3⅓	—	
dito Gem.	32 4/6	26⅔	
dito Wagnersche Freigut	6	—	
Grünhübel Dom.	4	—	in Natura.
dito Gem.	—	15	
Bettlern Dom.	28	—	
dito Gem.	1½	66⅔	
Koberwitz Dom.	13⅓	—	
dito Gem.	1 5/6	43⅓	verdungen.
Guckelwitz Dom.	10 4/6	—	
dito Gem.	—	33⅓	
Peltschütz Dom.	6	—	
dito Gem.	—	28¼	in Natura.
Magnitz Dom.	4	—	
dito Gem.	—	20	
Baumgarten Dom.	6	—	verdungen.
dito Gem.	8½	21⅔	in Natura.
Heidänichen Dom.	4	—	verdungen.
dito Gem.	½	11⅔	in Natura.
Neuen Dom.	3	—	verdungen.
dito Gem.	—	15	in Natura.
Krolkwitz Dom.	8½	—	verdungen.
dito Gem.	5½	43⅓	
Wirrwitz Dom.	13 5/6	—	in Natura.
dito Gem.	22	71⅔	
Seschwitz Dom.	8 5/6	—	
dito Gem.	½	38⅓	dito
Groß Sägewitz Dom.	6½	—	dito
dito Gem.	2½	36⅔	verdungen.

(Beschluß folgt.)

Anzeigen.

Der Kurhessischen Allgemeinen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Cassel.

Unterzeichneter Agent empfiehlt dieselbe ergebenst unter Bezugnahme auf die Verfügungen der Hohen Königl. Regierungen und Landräthlichen Aemter, die rechtzeitige Versicherung der Feld-Früchte gegen Hagel-Schlag betreffend. Den verehrlichen Dominien und Land-Wirthen zu ferner geneigter Beachtung. Diese auf Gegenseitigkeit gegründete Gesellschaft, welche ihrer ansprechenden Statuten wegen immer mehr gewürdiget wird, und auch ohne Stroh Versicherung gewährt, erhebt im hiesigen Kreise, wie in den meisten anderen nur 22½ Sgr. Prämie von Hundert Thaler Werth Halm- und Hülsen-Früchte, und die Policen werden ohne lange Verzögerung ertheilt.

Breslau, Büttner-Straße Nro. 30.

T. W. Kramer.

Beachtungswerthes.

Dicht am Rennplatz, neben der Kalkbrennerei, sind zur Thierschau Stallungen für Pferde Schaafe und Rindvieh zu vermiethen.

Johann Aust.

20 Schock altes Roggenstroh zu Seilen und 100 Sack Kartoffeln hat das Dominium Brocke, Breslauer Kreises, zu verkaufen.

Redakteur: Fr. v. Lieres, Mathiasstraße № 56. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke № 32.